

Dezember 2021



*Wir wünschen allen Mitgliedern und Interessierten
ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins Jahr 2022.*



*An dieser Stelle ein besonderer Dank an alle,
die sich im Namen der Unabhängigen im ganzen Landkreis
in diesem Jahr wieder
kommunalpolitisch engagiert haben.*



Termine

Bitte vormerken: Unsere jährliche Braunkohlwanderung ist im kommenden Jahr für den **19.02.2022** geplant. Die weitere Entwicklung bleibt natürlich abzuwarten. Weitere Informationen folgen im neuen Jahr.

Urlaub

Das Kreistagsfraktionsbüro ist vom 27.12.2021 – 07.01.2022 nicht besetzt.

Unabhängige in Alfeld

Bericht von Guido Franke über die Sitzung des Alfelder Stadtrates am 16.12.2021

Zu seiner letzten Sitzung im Jahr 2021 traf sich der Alfelder Stadtrat am 16.12.2021, aus Corona-Gründen, in der BBS-Sporthalle. Neben vielem Andern wurden folgende Punkte beschlossen:

- Die Aufwandsentschädigung für die Ratsmitglieder und die Sitzungsgelder wurden gesenkt. Das damit endlich ein Antrag der BAL-Fraktion aus dem Jahr 2011 umgesetzt wird, war den meisten Anwesenden nicht bewusst. Manche Mühlen arbeiten eben langsamer.
- Die Gebühren für die städtischen Friedhöfe wurden, teilweise, stark erhöht. Hauptgrund dafür war, dass eine kontinuierliche Anpassung seit der letzten Erhöhung im Jahr 2005, von der bisherigen Mehrheitsfraktion, immer abgelehnt worden war. Durch die jetzigen Änderungen nähern sich die Gebühren zwischen den stadt-eigenen und den kirchlichen Friedhöfen, wieder an. Bekanntlich dürfen die Friedhöfe in kirchlicher Trägerschaft nicht defizitär arbeiten. Weitere Anpassungen müssen auch in den nächsten Jahren erfolgen.
- Die Erhöhung der Hundesteuer um 0,50€ pro Monat fiel sehr gemäßigt aus.
- Bei der geplanten Erhöhung der Vergnügungssteuer gab es plötzlich den Antrag, diese auf den 01.04.2022 zu verschieben. Leider war darüber im Vorfeld der Sitzung, und auch in den damit befassten Ausschüssen, nichts bekannt geworden. Der Antrag wurde abgelehnt und die Erhöhung, mit den Stimmen der BAL-Fraktion, zum 01.01.2022, beschlossen.

gez. Guido Franke
Ratsherr der Stadt Alfeld/Leine
BAL – Die Unabhängigen

Unabhängige in Elze

Bereits im Sommer hatten die Unabhängigen einen Antrag eingereicht, wonach die Stadt Elze zur Belegung des Wochenmarktes und zur Integration regionaler Anbieter*innen mobile Marktstände anschaffen soll. Zudem soll die Stadt aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Lage der Marktbesucher*innen in Coronazeiten zunächst für ein Jahr lang auf Standgebühren verzichten. In der Sitzung des Bauausschusses am 02.12.2021 konnten sich die Unabhängigen mit der Aussetzung der Standgebühren nicht durchsetzen. Folgender Beschlussvorschlag der Verwaltung wurde aber einstimmig angenommen: „Die Verwaltung beschafft zur Belegung des Wochenmarktes sogenannte mobile Marktstände, soweit ein Interesse an einem derartigen Stand an die Verwaltung herangetragen wird. Der Verzicht auf die Standgebühren wird nicht befürwortet.“ Auch der Rat der Stadt Elze hat inzwischen seine Zustimmung erteilt.

Bereits am 14.06.2021 haben die Unabhängigen den Antrag eingereicht, dass die Verwaltung beauftragt werden soll, entlang des Leine-Heide-Radweges auf dem Elzer Stadtgebiet an geeigneten Stellen Hinweisschilder für Elzer Gastronomie, Einkaufsmöglichkeiten & Sehenswürdigkeiten aufzustellen. Zur Begründung haben sie ausgeführt, dass Radfahrer, die den Leine-Heide-Radweg befahren und durch Elze fahren, nur am Rande vorbeigeführt werden, ohne (außer Rast & Bike-Anlage) Informationen zu möglichen Haltemöglichkeiten (Essen & Trinken, Einkäufen, Sehenswürdigkeiten). Im Ausschuss für Innere Dienste, Bildung und Soziales am 06.12.2021 stimmten die Mitglieder einstimmig für den Antrag und die aufgrund des Antrages vorgelegte Vorlage der Verwaltung.

Unabhängige in Freden

Auch der Gemeinderat Freden hat sich im November konstituiert. Für die Unabhängigen sitzen **Andreas Wiese** und **Walter Schmidt** im Verwaltungsausschuss. **Andreas Wiese** ist zum Ausschussvorsitzenden im Ausschuss für Bau, Umwelt, Friedhof und Gemeindeentwicklung und **Walter Schmidt** zum Vorsitzenden im Feuerwehrausschuss gewählt worden. Fraktionsvorsitzende der Unabhängigen im Gemeinderat Freden ist **Carina Heipke**. **Nadine Raabe** und **Svenja Schwark** komplementieren die Gemeinderatsfraktion.

Unabhängige in Harsum

Josef Stuke wurde erneut zum Ortsbürgermeister in Borsum gewählt. Es ist bereits seine 4. Amtszeit. Seine Stellvertreterin bleibt **Elisabeth König**. Von Bürgermeister Litfin wurden während der Sitzung auch **Martin Böker**, **Peter Brammer**, **Marc Synwoldt**, **Nicole Wirries** und **Paul Wolfinger**, vereidigt.

Weitere Projekte der Dorferneuerung in Borsum stehen unmittelbar vor dem Abschluss. Hierbei handelt es sich um den neuen Fußweg auf der östlichen Seite der Straße Am Hohen Turm, die Erneuerung der Straße und der Seitenräume am Sonoytaplatz und die Neugestaltung der Wege rund um die Pfarrkirche. Der Auftrag für die Erneuerung des östlichen Teils der Martinstraße (von der Feldstraße bis zur Landwehrstraße) ist vergeben.

Mit diesem Projekt wird die Dorferneuerung abgeschlossen. Damit werden sämtliche Ziele des Dorferneuerungsprogramms erreicht. Die Hildesheimer Allgemeine Zeitung berichtete hierzu in ihrer Ausgabe vom 29.11.2021

In der letzten Ratssitzung am 16.12.2021 hat der Rat den Haushalt für 2022 einstimmig verabschiedet. Der gemeinsam von CDU und den Unabhängigen eingebrachte Haushaltsbegleitbeschluss fand auch bei den anderen Fraktionen Zustimmung. „Die hohe Verschuldung zwingt dazu, Projekte intensiver zu betrachten und auf den Prüfstand zu stellen“, so **Josef Stuke**.

Die Jahresrückblicke der Ortsrats-, Rats- und Vorstandsmitglieder vom Bündnis für Borsum! - Die Unabhängigen in der Gemeinde Harsum sind auf unserer Homepage veröffentlicht.

Unabhängige in Hildesheim

Stellungnahme der Unabhängigen in Hildesheim, Vorstand und Fraktion zum Artikel der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung zum Thema Wasserkamp

Das Projekt Wasserkamp wird immer mehr, nein ist schon seit geraumer Zeit, ein Zankapfel und wird es bleiben.

Der bisher eingeschlagene Kurs würde also fortgesetzt, ohne die Mehrheit der Bürger, insbesondere der Stadtteilbewohner, hinter sich zu haben?

Jetzt soll das Projekt - koste es, was es wolle - umgesetzt werden, damit wieder Geld in die Kasse kommt, die unreflektiert für die bisherigen Kosten geplündert wurde?

Die Reaktion der Stadtverwaltung auf das N-Papier ist entlarvend, ignoriert die Aussage des Bevölkerungsschwundes mit der Ungenauigkeit der Prognose.

Jetzt aber zeigt das N-Bank-Papier auf, was den mitdenkenden Bürgern längst klar ist.

Die Entscheidungsträger in der Verwaltung sowie der Rat selbst müssen endlich aufwachen, damit nicht noch mehr Geld für ein Projekt versenkt wird, was völlig untauglich ist - gerade auch für die Zukunft. Und das Versprechen, auch Sozialwohnungen zu errichten, ist nicht mehr als ein Feigenblatt!

Was in den Planungen überhaupt noch nicht bedacht wurde ist der Generationswechsel. Nicht nur in Neuhoof und Itzum kann man beobachten, wie ein völlig geräuschloser Generationswechsel im Bestand der Einfamilienhäuser stattfindet. Die Generation der Kinder oder Großkinder der bisherigen Besitzer übernimmt die frei werdenden Objekte, das wird für den Rest der Stadt auch Gültigkeit haben, zumal die Generation der ‚Babyboomer‘ inzwischen auch im Rentenalter ist.

Es gibt im Stadtgebiet Hildesheim noch ausreichend Flächen, die es zu verdichten gilt.

Phoenix, Großer Kamp, Godehardikamp, Moritzberg, Marienburger Höhe, ‚Ostend‘, ganz zu schweigen von den Vororten wie Einum, Achtum oder Sorsum, um hier noch einige Beispiele zu nennen.

Insofern sollte nicht nur nicht mehr debattiert werden, sondern das Projekt Wasserkamp unter dem Aspekt der bisher bereits angelaufenen Kosten besser ganz beendet werden. Die Hoffnung auf einen ‚Überschwapp-Effekt‘ aus dem Umkreis ist reines Wunschdenken.

Wir, die Unabhängigen in Hildesheim mitsamt ihrer Stadtratsfraktion, sehen im Projekt Wasserkamp nach Abwägung sämtlicher pro- und contra-Argumente das endgültige Aus.

Und jetzt umso mehr nach dem Vorliegen eines Gutachtens der N-Bank, das sicher nicht den Geruch einer Gefälligkeits-Darstellung aufweist.

Für die Unabhängigen in Hildesheim
Dr. Peter Justus, Vorstandsvorsitzender
Hans- Uwe Bringmann, Fraktionsvorsitzender

Unabhängige im Kreistag

Liebe Mitglieder der Unabhängigen im Landkreis Hildesheim,

unsere neue Kreistagsfraktion einschließlich unserer Geschäftsführerin Anja Wucherpfennig hatte einen guten Start in die neue Wahlperiode. Die Zusammenarbeit ist vertrauensvoll. Das hat sich bereits bei der internen Abstimmung über die Besetzung der Fraktionsfunktionen und der Gremien des Kreistages gezeigt. Über unsere gute Zusammenarbeit mit der FDP-Fraktion hatten wir bereits informiert. Auch die Kontakte zu den übrigen Fraktionen sprechen dafür, dass die Kreistagsarbeit besser als in der vergangenen Wahlperiode funktionieren wird.

Unserem zusammen mit der FDP gestellten Antrag, die Sitze in den Ausschüssen nach dem bisherigen Verfahren zu vergeben, ist leider nicht entsprochen worden. Immerhin haben aber weitere Fraktionen für unseren Antrag gestimmt, nicht jedoch die SPD und die CDU. Damit entfallen auf die neue Mehrheitsgruppe im Kreisausschuss 7 von 10 Sitzen und in den Ausschüssen 10 von 15 Sitzen, also 70 % bzw. 66,7 % der Sitze. Diese Sitzverteilung geht deutlich über den Anteil der Gruppe im Kreistag hinaus, dort ist sie nur mit 36 von 64 Sitzen vertreten (56,25 %). Das ist das Ergebnis der von der SPD und von der CDU im Landtag beschlossenen Änderung der maßgebenden Bestimmungen!

Einem weiteren zusammen mit der FDP gestellten Antrag hat der Kreistag zugestimmt. Danach sind jetzt Beschlüsse des Kreistages aus nichtöffentlichen Sitzungen und wichtige Beschlüsse des nichtöffentlich tagenden Kreisausschusses bekanntzugeben. Damit wird die notwendige Information der Öffentlichkeit sichergestellt. Dazu passt das Beispiel der Vergabe eines Zuschusses an die Paul-Feindt-Stiftung in nichtöffentlicher Sitzung. Wir haben bei den Beratungen sowohl die Verletzung des wichtigen Öffentlichkeitsgrundsatzes als auch die weiteren fehlenden Voraussetzungen für die Gewährung des freiwilligen Zuschusses kritisiert. Diese deutlichen Hinweise wurden leider ignoriert. Die rechtlichen Folgen des Beschlusses bleiben abzuwarten.

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir frohe Weihnachten, einen schönen Jahreswechsel und vor allem alles Gute!

Die Kreistagsfraktion der Unabhängigen
Klaus Offen, Wolfgang Schulz, Josef Stuke und Anja Wucherpfennig

Unabhängige im Leinebergland - Duingen

Außergewöhnliche, konstituierende Sitzung im Flecken Duingen WGL bildet eine Gruppe mit der CDU und stellt einen stellvertretenden Bürgermeister

Wohl eine der längsten Sitzungen in der jungen Geschichte des neuen Flecken Duingen. Durch die Kommunalwahl gab es eine spannende Sitzverteilung (SPD 5, CDU und WGL je 4, FDP und Grüne je 1 Mandat) im 15 köpfigen Rat.

Gruppenbildungen waren bis zur Sitzung nicht bekannt und hätten die Sitzverteilung in den Ausschüssen nach D'Hondt total verändern können. So war auch der Ansatz der SPD, die im Vorfeld der Sitzung alle Hebel in Bewegung gesetzt hatte, um derartige Ziele zu erreichen. Der FDP-Kandidat hatte sich der SPD zur Gruppe angeschlossen, wie in der Sitzung bekannt wurde. Daraufhin hat die WGL mit der CDU ebenfalls eine Gruppe gebildet, um das Wahlergebnis in der Mandatsverteilung nicht zu verfälschen. Die Mehrheitsverhältnisse waren somit 8, 6 und 1, durch die Vertreterin der Grünen.

Die Gruppenbildung mit der CDU hatten wir natürlich entsprechend vorbereitet und waren sicher, dass wir hier eine totale Harmonie hinbekommen werden. Die Ratsarbeit in den letzten 5 Jahren hatte bereits gezeigt, dass wir in weit überwiegenden Themen auf einer Welle schwimmen.

Wahl des Bürgermeisters

Die Gruppe SPD/FDP wollte zur Wahl einen Vorschlag unterbreiten, weil nicht bemerkt wurde, dass die Gruppe CDU/WGL nun die Mehrheit im Rat hatte. CDU/WGL schlugen den bisherigen Amtsinhaber Klaus Krumfuß zur Wiederwahl vor, weil er mit 1.309 Stimmen bei der Wahl mit Abstand die meisten Einzelstimmen bekommen hatte. Der Fraktionsvorsitzende der SPD, Joachim Grutzeck, nominierte sich dann persönlich als Gegenkandidat (319 Stimmen) und es kam zur geheimen Abstimmung. Krumfuß wurde mit 8:6 Stimmen zum Bürgermeister gewählt. Von der SPD fehlte ein Abgeordneter unentschuldig in der Sitzung.

In Duingen gibt es 2 Stellvertreter des Bürgermeisters und so wurde **Mark Hollstein** von der WGL mit 12 Ja-Stimmen, einer Enthaltung und einer Gegenstimme zum Stellvertreter gewählt.

Herr Grutzeck trat zur Wahl des weiteren Stellvertreters an und erhielt mit 8:6 Stimmen im ersten Wahlgang keine Mehrheit. Es kam zum 2. Wahlgang, in dem die „einfache Mehrheit“ ausreicht. Bei 8 Gegenstimmen und 6 Ja-Stimmen war er schließlich dennoch gewählt! Er nahm die Wahl dennoch an und ertete bei den Zuhörern im Sitzungssaal ziemliches Unverständnis.

Die Grundstimmung war dadurch nicht unbedingt positiv, da sich die Sitzung durch diese stets geheimen Wahlen schon ziemlich in die Länge zog.

Wie geht es weiter im Rat des Flecken Duingen und in der politischen Arbeit?

Für die WGL können wir im Flecken Duingen feststellen, dass wir sehr präsent sein werden und sich dieser Ansatz schon in der Konstituierung klar gezeigt hat. **Mark Hollstein** ist stellvertretender Bürgermeister, Mitglied im Verwaltungsausschuss und Fraktionsvorsitzender. Im Rat sind mit **Martin Gründel**, **Gerhard Knoke** und **Wolfgang Schulz** 3 erfahrene Kommunalpolitiker vertreten und werden ihre Erfahrungen dort entsprechend einbringen.

Wolfgang Schulz wird für den Flecken durch Ratsbeschluss weiterhin ehrenamtlich den Bereich Tourismus/Naherholung, wie Öffentlichkeitsarbeit bedienen.

Aus dem WGL-Team werden **Walter Füchsel** (Sozialausschuss) und **Alexander Stahlmann** (Bauausschuss) als Bürgerdeputierte mitwirken.

Ursula Senne (Lübbrechtsen) und **Mark Hollstein** (Rott) werden in ihren Heimatorten „als vom Rat ernannte Bürgerbeauftragte“ (ähnlich Ortsbürgermeister) für den Flecken agieren.

Die unabhängige WGL-im Flecken Duingen besteht erst seit 04.02.2016 und mit der bisherigen Entwicklung sind alle Beteiligten sehr zufrieden!
gez. Wolfgang Schulz

Vorstand neu und verjüngt aufgestellt

Bereits im Juni 2021 hat sich die WGL im Flecken Duingen neu aufgestellt und einen neuen Vorstand gewählt und die Veröffentlichung darüber bewusst zurückgehalten!

In Absprache mit dem bisherigen und dem neuen Vorstand sollte dieser Wechsel kein Thema für den Wahlkampf werden. Die Duinger WGL ist geschlossen in den Wahlkampf gestartet. Gemeinsam und einvernehmlich wurden alle Aktivitäten auf den Weg gebracht. Die Wahlergebnisse, die wir mit unseren Kandidaten im Flecken Duingen, für die Samtgemeinde Leinebergland und auf Kreisebene erreicht haben, haben uns, nach unserer Ansicht, auch darin bestätigt, die Neustrukturierung des Vorstandes erst jetzt zu veröffentlichen.

Mit **Peter Glass** (2. Vors.) und mit **Petra Fritsche-Grote** (Finanzen) schieden 2 Vorstandsmitglieder aus beruflichen Gründen aus dieser Tätigkeit aus. Beide sind beruflich selbstständig tätig und ziehen sich deshalb aus der aktiven Mitarbeit etwas zurück. Beide bleiben uns aber verbunden.

Im Rahmen der gemeinschaftlichen Mitgliederversammlung, die wegen Corona für die Jahre 2019 und 2020 durchgeführt wurde, stand nach 5 Jahren die Neuwahl des Vorstandes an.

Wolfgang Schulz, wurde erneut für den Vorsitz der Duinger WGL vorgeschlagen und ebenso einstimmig gewählt, wie die weiteren Vorstandsmitglieder.

Martin Gründel (zuvor Schriftführer) wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Seine Nachfolge trat **Lucas Pohlmann** an und **Walter Füchsel** ist zukünftig für die Finanzen der WGL zuständig.



In einer harmonischen Versammlung war man sich über die zukünftige politische Ausrichtung sehr schnell einig und der Kreis der aktiv Mitwirkenden lag schnell bei 10 Personen. Daraus ergaben sich 9 Kandidaten für die Listen der Kommunalwahl und **Lucas**, der sich zunächst auf die Mitarbeit im Vorstand beschränken möchte.

Mit dem 6-monatigen Blick zurück, können wir sehr zufrieden sagen, dass „diese Gruppe“ richtig gut, aktiv und harmonisch agiert. Im November haben wir mit dem Vorstand sowie den Aktiven als Jahresabschluss eine Sitzung des „erweiterten Vorstandes“ durchgeführt.

Wir konnten insgesamt auf ein gutes und erfolgreiches Jahr zurückblicken, in dem wir u. a. den Beitritt zu den Unabhängigen im Landkreis Hildesheim vollzogen haben. Eine richtige Entscheidung, wie wir feststellen konnten!

Wir fühlen uns mit dem Vorstand und diesem Umfeld für die kommenden Jahre sehr gut gerüstet und möchten die kommunalpolitische Entwicklung positiv beeinflussen!
gez. Wolfgang Schulz

Unabhängige in Nordstemmen

Die Fraktionen SPD, CDU, Grüne und Unabhängige haben einen gemeinsamen Antrag eingereicht zur Neufassung der Satzung eines gemeinsamen Schulbezirkes für die Grundschulen der Gemeinde Nordstemmen.

Die bestehende Satzung vom 12.12.2013 soll der Entwicklung der Schülerzahlen in der Gemeinde Nordstemmen angepasst und neu gefasst werden.

Dies unter größtmöglicher Wahlfreiheit der Eltern und der gleichmäßigen Auslastung beider Schulen bei einer grundsätzlich geltenden Zügigkeit der Schulen von zwei in Barnten und vier in Nordstemmen.

Im Interesse der Planbarkeit für Schulträger, Schulleitungen und Eltern wird die Verwaltung gebeten, den Entwurf für die Neufassung in der übernächsten ordentlichen Sitzung des Rates zur Entscheidung vorzulegen.

Zur Begründung führen die Fraktionen in ihrem Antrag aus, dass wegen der seit längerem festzustellenden steigenden Schülerzahlen im Primarbereich entspricht die derzeitige Festlegung der Schulkapazitäten nicht mehr den tatsächlichen Gegebenheiten. Im laufenden Schuljahr und absehbar auch in den kommenden Jahren wird die festgelegte Zahl der Schulkapazitäten überschritten. Im zuständigen Fachausschuss hat ein Arbeitskreis Vorschläge entwickelt, um sowohl die Planungssicherheit des Schulträgers als auch die Ausschöpfung der Raumkapazitäten beider Schulen zu gewährleisten. Dessen Vorschläge, die in der Sitzung des Fachausschusses vom 16.09.2021 vorgelegt wurden, sollen bei der Neufassung geprüft und berücksichtigt werden.

Der vollständige Antrag kann auf unserer Homepage eingesehen werden.

Seit kurzer Zeit gibt es am Nordstemmer Freibad einen Hundespielplatz auf der Wiese, wo im Sommer die Badegäste liegen. Nun mehren sich kritische Stimmen aus dem Gemeinderat. Der Fraktionsvorsitzende **Hajo Ammermann** äußerte gegenüber der LDZ, dass dies grundsätzlich eine gute Idee sei, „nur nicht gerade im Freibad. Ein anderer Ort wäre von Vorteil, dann könnte man das auch das ganze Jahr über stattfinden lassen und nicht nur in den Wintermonaten. Zum Austausch zwischen den Hundebesitzern ist das sicherlich eine gute Idee.“

Neben den Unabhängigen lehnten auch die CDU und die FDP den Haushalt für 2022 in der Sitzung des Rates der Gemeinde Nordstemmen am 21.12.2021 ab. Mit den Stimmen der Mehrheitsgruppe wurde der Haushalt jedoch verabschiedet.

Unabhängige in Sarstedt

Am 02.12.2012 haben Unabhängige und FDP eine Gruppenvereinbarung unterzeichnet. „Ziele unserer Gruppenvereinbarung sind die vertrauensvolle Zusammenarbeit, der gegenseitige Informationsaustausch und gemeinsame Entscheidungen bei Sachfragen“, so Dirk Eichler von der FDP. „Die Grundlage bilden die Wahlprogramme der beiden Parteien.“ Durch die Gruppenbildung ist diese nun auch im Verwaltungsausschuss und in den Fachausschüssen mit Stimmrecht vertreten. „Wir haben ziemlich viele Übereinstimmungen gefunden“, so **Sabine Düker**. So z. B. die „Finanzpolitik mit Augenmaß“.



von links nach rechts: **Sabine Düker**, Heidi Weise und Dirk Eichler

Mehrheitlich hat der Rat in seiner Sitzung am 16.12.2021 den Haushalt für 2022 verabschiedet. Es wird mit Einnahmen in Höhe von 38,77 Millionen und mit Ausgaben von knapp 39,5 Millionen Euro gerechnet. Die Gruppe FDP-Unabhängige war nicht mit jedem Detail einverstanden, haben aber dem doch umsichtig und mit Augenmaß aufgestellten Haushaltsplan zugestimmt. Begehrlichkeiten, wie die CDU gleich in 15 Punkten angemeldet hat, wurden nicht nur von der Gruppe abgelehnt. „Schließlich stehen in Sarstedt große Investitionen, wie z.B. der Neubau der Grundschule, der Umbau der Grundschule Kastanienhof und der Umbau der Voss Str. an. Außerdem sind die Auswirkungen der Corona-Pandemie, die weitere Entwicklung und die Folgen für den Haushalt noch nicht absehbar“, so **Sabine Düker**.

Presse

„Alte haben das Wissen, die Jungen die Ideen“ Klaus Offen engagiert sich als Unabhängiger im Ortsrat und Kreistag

Seit Klaus Offen Ruheständler ist, hat er sich die Ostsee als neues Hobby ausgesucht. Damit er hier öfter mal bei einem Buch in der Morgensonne am Strand „so richtig entspannen“ kann, besitzt er inzwischen eine Wohnung am Timmendorfer Strand. Das schöne Wetter war auch schon in der Woche zuvor verlockend, aber Klaus Offen hatte andere Verpflichtungen. Der 67-Jährige wurde für „Die Unabhängigen“ erneut in den Ortsrat Ochtersum und den Kreistag Hildesheim gewählt. Aufhören kommt für ihn erst einmal nicht in Frage, denn er mag das Gefühl, politisch etwas erreichen zu können.



Klaus Offen sorgt für Ordnung im Bücherschrank.

In der Politik ist er seit fünfzehn Jahren, ungefähr so lange, wie er auch in Ochtersum wohnt. „Ich habe früher immer viel gemeckert.“, sagt er. Irgendwann wurde ihm die Pistole auf die Brust gesetzt: entweder versuchen, was zu ändern, oder leise sein. Über die passende politische Gruppe musste er nicht lange nachdenken. „Unabhängig“ war für ihn wichtig, also schloss er sich den „Unabhängigen“ an. Im Juli 2012 war es dann soweit: Offen rückte für seinen Parteifreund Hans-Uwe Bringmann nach, der sein Mandat verlor, als er aus Ochtersum wegzog.

An seine erste Ortsratssitzung erinnert sich Klaus Offen noch genau. Sie begann mit einer Radtour, um sich vor Ort für den Tagesordnungspunkt „Ortsbildmaßnahmen“ zu informieren. Damals wartete er viel zu früh vor dem Ortsgemeinschaftshaus auf die anderen Ortsratsmitglieder, die er nicht kannte. Prompt fragte Offen diejenigen, die mit Rädern kamen, ob sie auch zum Ortsrat wollten. Mittlerweile erkennt er seine Mitstreiter.

Für ihn ist Politik kein bloßes Interesse, sondern vielmehr eine Pflicht. „Unsere Stadt – unsere Verantwortung“ ist das Motto der Unabhängigen und auch Offens eigene Überzeugung.

Das gilt auch für Ochtersum. Er fasst seine Liebe zu seinem Ortsteil zusammen: „Ochtersum ist, auch wenn das einige nicht gern hören, der schönste Ortsteil von Hildesheim.“

Besonders gefällt ihm der Zusammenhalt des Ortsrates bei Veranstaltungen wie dem Volkstrauertag oder der Seniorenweihnachtsfeier. Sich selbst sieht er als Sprachrohr für die Ochtersumer Bürger. „Sie brauchen jemanden, dem sie sich anvertrauen können.“, sagt er.

Klaus Offen freut sich, dass er etwas bewirken kann. Erfreulich sei im Rückblick das Aufstellen des öffentlichen Bücherschranks an der Schlesierstraße. Damit der Schrank gern von den Bürgern genutzt wird, räumt er ihn regelmäßig auf und ersetzt zum Beispiel verschlissene oder unpassende Bücher. Dabei kommt ihm zugute, dass er als ehemaliger Leiter der Buchhandlung im Bahnhof gute Verlags-Kontakte hat. Passend zu seinem ehemaligen Beruf, den er bis vor zwei Jahren ausübte, engagiert er sich auch im Kinder- und Jugendzentrum als Mitglied der Jury beim Vorlesewettbewerb.

Als er noch berufstätig war, profitierte er davon, dass er durch seine flexiblen Arbeitszeiten an den Sitzungen teilnehmen konnte. Zum Teil sei er dafür morgens um drei Uhr aufgestanden. „Es hat sich gelohnt.“, meint er. Allerdings beschreibt er als teilweise frustrierend, dass der Ortsrat häufig nur angehört werde. So kennt die Stadt dann zwar die Meinung der Ochtersumer, muss sie aber nicht umsetzen.

Während seiner Amtszeit ist der Ochtersumer Ortsrat bunter geworden. Angefangen hat Offen als einziger „Blauer“ zwischen SPD und CDU, im neuen Ortsrat sitzen nun Vertreter von CDU, SPD, Grünen, FDP und Unabhängigen. „An sich harmoniert der Ochtersumer Ortsrat sehr gut“, freut sich Klaus Offen. Nach den Sitzungen treffe man sich häufiger noch gemeinsam zum Bier, alle Fraktionen eingeschlossen. Politisch ist Offen schon gespannt, wie sich die neue Sitz-Verteilung auswirken wird.

Mit den neuen Parteien kommen auch neue Gesichter und gerade von FDP und CDU zwei sehr junge Politiker. „Wir brauchen die jungen Menschen!“, sagt Offen. Schließlich seien sie diejenigen, die noch über einen längeren Zeitraum in Ochtersum leben würden. Persönlich habe er sich deswegen sogar einen noch höheren Anteil von Jüngeren gewünscht. „Alte haben das Wissen und die Jungen die Ideen“, sagt er. Die Verantwortung bei der Rekrutierung von Kandidaten sieht er vor allem bei den größeren Parteien wie SPD und CDU.

Klaus Offen war vor der ersten Sitzung des neuen Ortsrates gespannt auf Michael Heiduk, das jüngste Mitglied in dem Gremium. Eine Sache teilen sie schon einmal: Beide geben das Wildgatter als Lieblingsort in Ochtersum an.

Text und Foto zur Verfügung gestellt von Anna Abraham, veröffentlicht in der Zeitung „Wir Ochtersumer“, Ausgabe 12/2021

Ehrungen

Während der letzten Ratssitzung in Elze am 15.12.2021 wurden **Ulrich Bantelmann** und -in Abwesenheit- **Reiner Modrey** für 15-jährige Ratstätigkeit geehrt.

Impressum:

Infobrief Die Unabhängigen im Landkreis Hildesheim – Heideweg 1– 31199 Diekholzen, Uwe Steinhäuser – Ulrich Bantelmann

Sekretariat: fon 05121 3092771 – fax 05121 3092779 - mail vorstand@u-hi.de.

Die Auswahl der Informationen in diesem Newsletter erfolgte mit größter Sorgfalt. Eine Haftung für die Richtigkeit kann nicht übernommen werden. Sie wollen den Infobrief nicht mehr erhalten oder sich anmelden -> Bitte eine E-Mail an: vorstand@u-hi.de